

Der Wein der Woche

Der Bordeaux mit dem Metallnetz



Château Lalaudey 2009, 18.40 Fr., bei Gazzar Weine, Ecublens. (Bild: PD)

Peter Keller

Namentlich bei spanischen Weinen trifft man gelegentlich Flaschen mit einem feinen Metallnetz an. Heute wird es vor allem zu Dekorationszwecken eingesetzt. Früher diente das sogenannte Alambrado als Schutz vor Fälschern. Das Geflecht sollte den Austausch des Flascheninhalts gegen Billigwein erschweren. Auch im Bordeaux gibt es ein Weingut, das ein Gitternetz verwendet. Dabei handelt es sich um das nicht wirklich bekannte Château Lalaudey aus dem Moulis. Der jetzige Besitzer, Patrick Meynard, gilt als Spezialist für die Dekoration von Flaschen mit solchen Metallnetzen. Er hat den Betrieb, der über eine Rebfläche von 14 Hektaren verfügt, vor sechs Jahren übernommen. Die Reben wachsen auf kiesigen Böden. 55% sind Cabernet Sauvignon, 45% Merlot. Überaus gelungen ist der aus einem exzellenten Jahrgang stammende 2009er. Im Gegensatz zu vielen anderen Weinen protzt Château Lalaudey nicht mit reiner Kraft. Die Dichte vereint sich mit einer schönen Eleganz. Die Säure ist gut eingebunden, die Tannine sind reif. Dem Cru Bourgeois fehlt vielleicht etwas die Tiefe eines grossen Bordeaux. Dafür findet man kaum je einen solchen Wein zu einem Preis von unter 20 Franken.

Château Lalaudey 2009, 18.40 Fr., bei [Gazzar Weine](#), Ecublens.